

„Der Zweck des Lebens ist Entwicklung“

Peter Fitzek spricht in seinem Beitrag über die **Schöpfungsgesetze** und die verschiedenen Entwicklungsstufen der Menschheit.

In dieser Ausgabe der **NEUZEIT** möchte ich beginnen, Euch einen Einblick in eine mögliche Zukunft, aber auch in meine Denkweisen und Handlungsmotivationen zu erwähnen. Diese mögliche Zukunft kann Wirklichkeit werden, wenn ihr sie mit mir gemeinsam umsetzen wollt. Bevor ich diese Zukunft jedoch bildhaft machen kann, möchte ich euch vor Augen führen warum sie jetzt nicht da ist und was zu beachten ist, um dieses hohe Ziel zu erreichen. Ich empfehle Euch, diese Abhandlung mehrfach zu lesen und auch intensiv darüber nachzudenken, den Inhalt zu erfühlen oder auch darüber zu meditieren. Ganz wie es Euch individuell beliebt.

Beide Seiten der Polarität gefördert

Ein Staat, der nicht beachtet, was der Mensch tatsächlich ist, welche Aufgaben er hat, was hier Ziel und Zweck seines Daseins ist und der die Schöpfungsgesetze nicht achtet, kann in seiner ausgestalteten Weise keine Dauerhaftigkeit erreichen. Er wird noch viel Leid und Zerstörung fördern. Da die Menschen sich ihre Ordnung selbst schaffen (auch wenn es kein Staat ist),

offenbart die Ausgestaltung der Ordnung, auf welchem Entwicklungsstand sich die Menschheit kollektiv befindet, und auch, welchen Entwicklungsstand ihre Macher haben. Die gegenwärtigen Macher geben ihr Bestes und probieren schon seit langer Zeit mit den verschiedenen Gesellschaftsformen in den unterschiedlichen Nationen aus, wie sich Menschen am besten entwickeln können um dem Gesetz der Entwicklung (ein hier noch genauer zu betrachtendes Schöpfungsgesetz) zu folgen.

Sie bewerten nicht und begreifen, daß es den Tod nicht wirklich gibt und sie haben deshalb auch keine Skrupel sein Eintreten zu fördern. Sie fördern beide Seiten der Polarität (ein Schöpfungsgesetz) und sie leisten dabei gute Arbeit. Jeder kann heute wählen wie er denken, fühlen und handeln möchte. Jeder Mensch kann frei wählen, welche Ideen und Glaubensüberzeugungen er annehmen möchte und aus welchen Emotionen und Motivationen heraus er handelt. Die Polaritäten verstärken sich gerade noch und das wiederum hat mit einer bestimmten Zeitqualität und einem bestimmten

Rhythmus und Zyklus (wieder ein Schöpfungsgesetz) zu tun. Schon bald wird sich zeigen, wohin das führen wird.

Verfassung als Grundlage

Die Verfassung des Königreiches Deutschland ist ein Ausdruck dafür, was erforderlich ist, um das in vielen Prohezeiungen erwähnte Goldene Zeitalter Realität werden zu lassen. In diesem wird der Mensch gelernt haben das viele Leid und den Existenzkampf hinter sich zu lassen und auf eine für ihn viel angenehmere Weise zu lernen. Die Verfassung des Königreiches Deutschland ist eine Grundlage für diese Zukunft. So möchte ich hier beginnen, Euch die einzelnen Aspekte der Verfassung und ihre möglichen Auswirkungen genauer erläutern.

Der Staat Königreich Deutschland ist gemäß seiner Verfassung der Garant der Schöpfungsordnung, wobei wir bei einem ersten wichtigen Thema sind. Die Schöpfungsordnung. Was ist darunter zu verstehen? Die Schöpfung wird vom Schöpfer durch ewige allgemeingültige Gesetze, die Schöpfungsgesetze, erhalten. Damit ist nicht die Schwerkraft, die Gesetze der Thermodynamik, die Energieerhaltungssätze oder die Entropie gemeint. Ich meine damit unwandelbare Gesetzmäßigkeiten, die auf alles in diesem Kosmos anwendbar und für alle gültig sind - für das Atom, die Pflanze, das Tier, den Menschen, den Erzengel. Solange der Mensch diese unwandelbaren Gesetze nicht kennt, sie versteht und sie auf sein Leben anwendet, solange wird er im dunkeln tappen, individuelles und kollektives Leid gigantischen Ausmaßes erschaffen müssen und individuell und kollektiv nicht zur Ruhe kommen. Zu dauerhafter innerer Ruhe kommt der Mensch, wenn er diese unwandelbaren Gesetze verstanden hat und konsequent danach lebt. Er ist dann in seiner Mitte und in innerer Ruhe, schaut mit Freude und Abstand auf die umgebenden Ereignisse und ist über jede Wandlung in seinem Leben erfreut, begreift sie als Wachstumschance und begibt sich mit Lust und freudiger Erregung, mit Spannung und in vertrauensvoller Erwartung in ein neues Abenteuer von dem er weiß, Gott hat dies aufgrund der Reife des Menschen und aufgrund SEINES Wunsches mithilfe seiner ewigen Gesetze in das individuelle Leben gebracht, allein zum Zwecke des Wachstums. Alles im Leben hat einen Wert, hat ein Ziel und einen Zweck

und ordnet sich diesem unter.

Der Zweck der Entwicklung

Wobei wir beim ersten unwandelbaren Schöpfungsgesetz sind, welches ich näher beleuchten möchte, dem Gesetz der Entwicklung. Alles im Kosmos (griechisch: Ordnung) unterliegt diesem Gesetz. Das Leben hat den Zweck der Entwicklung. Das Ziel ist es, dem Schöpfer gleich zu sein. Das könnt ihr schon in der Bibel nachlesen. „Gott erschuf den Menschen nach seinem Ebenbilde“. Was bedeutet das nun?

Es bedeutet, gänzlich bewußter und selbstverantwortlicher Schöpfer der eigenen Realität zu sein, sich als Teil eines größeren Ganzen zu begreifen und das Beste zu tun, diesem Ganzen entsprechend der Schöpfungsordnung zu dienen. Fragt Euch einmal, ob unsere Körperzellen alle egoisten sein könnten, ohne die Integrität unseres Körpers zu gefährden. Sie dienen alle dem Ganzen. Es geht im Leben also nicht um die Anhäufung materieller Güter. Diese sind, wenn man sie erworben hat, dem Ziel zuzuführen und das heißt, der Entwicklung zu dienen. Seiner eigenen Entwicklung und dann, wenn genug davon da ist, der kollektiven Entwicklung. Geld hat keinen Selbstzweck. Sollte man es als Selbstzweck ansehen, wird es einen

„Alles im Leben hat einen Wert, hat ein Ziel und einen Zweck und ordnet sich diesem unter.“

Menschen nicht glücklich machen können, da er das eigentliche Ziel aus den Augen verloren hat und sich dazu verführen ließ, dieses Gesetz zu vergessen oder es zu ignorieren. So wird er entweder alles verlieren müssen oder leidvoll erfahren, daß er innerlich immer noch einsam, verbittert

oder leer ist – oder daß all das Geld oder die Berühmtheit nicht dabei hilft, dauerhaft gesund und glücklich zu sein.

Nutzt der Mensch die erworbene aufgespeicherte Energie (Geld) für den Einsatz seiner eigenen Weiterentwicklung und, wenn er als Seele schon weiter in seiner Entwicklung ist, für die Entwicklung einer Gruppe von Menschen, einer Region, dem Land oder gar der Welt, dann wird er sich ganz anders dabei fühlen. Dann wird er auch die emotionalen Freuden des Erschaffens sinnhafter Eigenschöpfungen intensiv empfinden. Je mehr seine dienende Haltung gewachsen ist, desto freudiger und losgelöster wird der Mensch sich fühlen.

Was treibt einen Menschen an?

Habt ihr Euch schon einmal gefragt, warum reiche Menschen oft auch nicht glücklicher als andere Menschen sind, obwohl sie ja scheinbar alles (Materielle) haben? Oft sind sie sogar weniger freudevoll als einfache Menschen mit einem schlichten, aber erfüllten Leben. Warum ist das so?

Sie haben das eigentliche Ziel aus den Augen verloren und den Sinn des Lebens vergessen. Sie führen ihre ihnen von Gott gegebenen Ressourcen nicht den dafür bestimmten Zwecken zu. Täten sie das, würden sie echtes Glück fühlen und viel Liebe in ihrem Leben haben. Das heißt nicht, sich selbst arm zu machen und allem Materiellen zu entsagen, wie es einige Menschen tun. Was könnte man als armer Mensch in dieser materiellen Welt noch wirklich Großartiges bewegen? Es heißt vielmehr das für sich Erforderliche zu behalten und Überschüssiges zum Wohle des Gemeinwerts einzusetzen.

Ohne Anschluß an den eigenen inneren Wesenskern entsteht oft nicht die Bewußtheit dieser Tatsache und so wird dauerhaftes Glück nicht möglich. Der konkrete Verstand kann nicht der Schöpfer dauerhaften Glücks sein, es sei denn, er wird in den Dienst gestellt, dem Zweck des Daseins zu folgen und dem Ziel zu dienen. Schauen wir uns einmal die Motivation des Handelns der einzelnen verschiedenen Entwicklungsstufen des Menschen etwas genauer an. Was treibt einen Menschen an, ist die entscheidende Frage. Diese Frage entscheidet über sein persönlich erfahrenes Glück. Betrachten wollen wir es aus der Sicht des physischen Menschen.

Für mich ist der Mensch eine Seele und diese möchte sich hier in ver-

schiedenen Verkörperungen entwickeln. Bewußtsein erschafft Form und die Art der erwählten Gedanken des Individuums werden zur persönlichen Realität. Bevor wir Physisches erschaffen, denken und fühlen wir.

Schauen wir uns die Entwicklung der Seele im Fleisch etwas genauer an. Das alles und noch viel mehr zu wissen ist unerlässlich für den Schöpfer eines Staates, da der Staat die Rahmenbedingungen für alle auf diesem Terretorium lebenden Menschen setzt.

Gedanke schafft Realität

Zu Beginn der Entwicklung sind es erst einmal die einfachen Dinge des Lebens, die das Zentrum der Erfahrung bilden. Es geht um's ÜBERleben – Essen und Trinken, ein Dach über dem Kopf, Fortpflanzung. Diese Menschen sind oft einfach gestrickte Menschen schlichten Intellektes, gelegentlich auch sehr naturverbunden und nicht gewillt, sich höheren Aufgaben zu stellen. Sie führen wichtige einfache Arbeiten aus und ohne sie würde die Menschheit kein so schönes Umfeld haben, weniger industrielle Nahrungsmittel haben oder gar im selbst geschaffenen Unrat leben. Diese sehr wertvollen, schlichten Menschen leisten all die Arbeiten, die die mit viel mehr Intellekt beschenkten nicht so dauerhaft leisten könnten oder wollten. Sie erhalten meine Dankbarkeit. Hat die in der Persönlichkeit innewohnende Seele gelernt diese körperlichen Dinge auf der materiellen Ebene des Körperlichen zu meistern, stellt sie sich den nächsthöheren Aufgaben.

Nun beginnt das Erlernen des Schöpfertums erst richtig. Nun wird begonnen zu erfahren was es heißt, daß Gedanke Realität schafft. In der Polarität (auch ein Schöpfungsgesetz) wird über Versuch und Irrtum zahllose Male versucht, Kontrolle im Leben

zu erreichen. Motivation ist erst einmal die beim Aufwachsen schon vielfach geschulte Angst. Angst motiviert die hier ins Fleisch inkarnierte Seele sehr intensiv, sich zu bewegen. Da gibt es die Angst vor Armut und Knappheit, vor Kälte, vor Einsamkeit und Alleinsein (da dies weniger Überlebenschance bedeutet), vor Liebesentzug und Zurückweisung, vor fehlender Anerkennung und Kontrolle. All diese Dinge bedeuten in dieser Entwicklungsstufe unbewußt scheinbarer Verlust von Sicherheit. Sie treiben die hier auf dieser Ebene noch unbewußte Seele voran dem Gesetz der Entwicklung zu folgen. Wird sie in diesem noch mangelhaftem Entwicklungszustand im Schlaraffenland (in einem reichen Elternhaus noch wenig spirituell entwickelter Eltern) geboren, wäre die Motivation, dem Ziel zu folgen, noch nicht bewußt da und der Zweck der Inkarnation könnte wohl nicht effizient verfolgt worden. Das geschieht auch gelegentlich. Ihr kennt das vielleicht. Kinder, die alles „in den Hintern gesteckt“ bekommen und infolge dessen im Leben keine Herausforderungen kennen, kein echtes Durchsetzungsvermögen erlernen können und so oft selbst im Leben scheitern. Die Wiederholung dieser Lektion ist dann unumgänglich.

Gott und die Seele sind immer um Effizienz bemüht und „vergeuden“ keine „Zeit“ bei ihren Entwicklungsbemühungen. Die Seele kann so Stärke und Durchhaltevermögen von der inkarnierten Persönlichkeit erhalten, macht die ersten Erfahrungen mit dem Vergleich der inneren und der äußeren Wirklichkeit und die Persönlichkeit (von persona: Maske) gewinnt hier an Bewußtheit.

Herausforderungen gesucht

Eine Seele, die diese einfachen Aufgaben und Ängste gemeistert hat, wendet sich Schritt für Schritt neuen Ufern zu. Sie sucht nach Herausforderungen mit dem Ziel, ihre Bewußtheit in der physischen Realität zu steigern, in immer größerem Maße tätig werden zu können und einen größeren Beitrag zu leisten für das Vorwärtsgelangen des Umfeldes. So kann die Bewußtheit und damit die Fähigkeit zu erschaffen erweitert werden. In dieser Entwicklungsphase der Seele begibt sie sich in ein geplantes Leben als Manager, Geschäftsmann/frau, als Leiter einer Gemeinschaft, als Priester, als bekannter Künstler, als Politiker, Erfinder usw. Der Wunsch ist, andere oder die Welt zu bewegen und nicht nur sich selbst. Sie ist in der La-



Gesundheit

...fängt beim Boden an!






Effektive Mikroorganismen ...kleine Helfer, große Wirkung!

EM-BERATUNG • EM-LADEN

„LEBENDIGE“ VORTRÄGE

Effektive Mikroorganismen
Umwelttechnologie nach Prof. Higa



EM Nord oHG
Kurt Petersen & Silke Petersen

Desmerciereskoog 7
25821 Reußenköge

☎ 0 46 71-93 01 95
www.em-nord.de

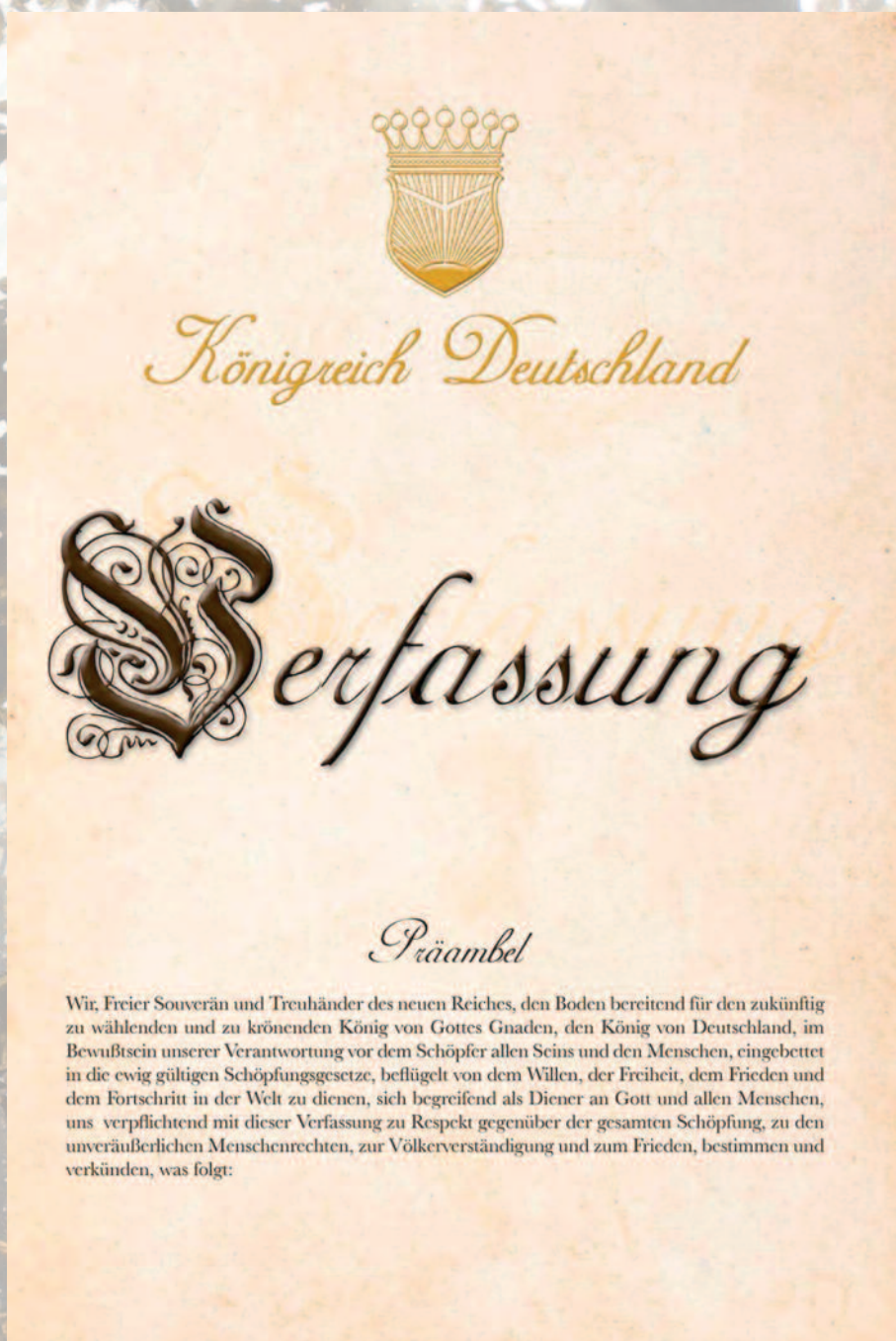
ge, mehr Verantwortung zu übernehmen, erweitert den Wirkkreis und fühlt immer noch, daß dies noch nicht alles ist. Glück ist keine Selbstverständlichkeit und kein Geld der Welt beseitigt den inneren Drang mehr im Außen zu schaffen, da die Bewußtheit oft noch nicht ausreicht, den tatsächlichen Sinn des Lebens zu begreifen und das Ego in den Dienst der Seele und an eine höhere Sache zu stellen.

Aber das ist in der Stufe der Entwicklung auch in Ordnung so. Entsprechend dem Gesetz der Entwicklung und dem Bemühen der Seele um Effizienz, ist der Antrieb stark, einen immer größeren, wenn auch oft noch unbewußten Beitrag zur Weiterentwicklung der Seele und der Menschheit zu leisten. Motivation können schon Einsicht, aber auch materielle Gier, Neugier, Gier nach Anerkennung, Gier nach Wertschätzung, Gier nach Sicherheit, nach Macht usw sein. Es sind die angenommenen weiterentwickelten Angstprogramme einer schon mäßig entwickelten Seele, die, bemüht um Absicherung, Wertschätzung und Liebe, hochmotiviert bis zum Umfallen arbeitend, sich oft noch im Außen verschleißt und dabei einen schon sehr großen Beitrag leistet, das Gemeinwesen und die Entwicklung der Menschheit voranzubringen. Diese Seelen haben mit Hilfe ihrer Persönlichkeitsableger jedoch noch viel zu lernen und das müssen sie, wenn sie hier wirklich richtig glücklich werden wollen. Aber nun sind sie schon mit guten konkreten Verstandeskraften ausgestattet, haben eiserne Disziplin gelernt, sind belastbar und haben den Grundstein gelegt, zu dienen.

Dreeinige Persönlichkeit

Auf dieser Stufe der Entwicklung beginnt die dreieinige Persönlichkeit als Ableger der dreieinigen Seele (die Dreieinigkeit ist wieder ein Teil eines Schöpfungsgesetzes) zu begreifen, daß all das egoistische Streben nicht zu dauerhaftem Glück führt. Sie macht nun da weiter, wo sie aufgehört hat und sucht sich das passende Umfeld, um sich auch in der folgenden Inkarnation wieder ein erweitertes Schöpferium anzueignen und zu größerer Bewußtheit zu finden. Da finden wir nun sozial denkende erfolgreiche Unternehmer, die Suppenküchen fördern. Große Künstler, die sich für karitative Hilfsprogramme oder den Aufbau von Schulen unseres „modernen“ Systems in der dritten Welt engagieren oder die ihre Mittel den Stiftungen der Pharmariesen geben, die in der (angeblichen) Krebs- und Aidsfor-

„Die Verfassung des Königreiches Deutschland ist ein Ausdruck dafür, was erforderlich ist, um das in vielen Prophezeihungen erwähnte Goldene Zeitalter Realität werden zu lassen.“



schung arbeiten. Wir finden unter ihnen auch spirituelle Lehrer und Sektengurus, indische Sadhus und andere Mönche, Aussteiger und im verborgen arbeitende Einsiedler. Wir erkennen die Suchenden und diejenigen, die dienen wollen, aber meist noch nicht die Stufe erreicht haben, sich als vollbewußte Schöpfer ihrer eigenen Realität zu begreifen und sich als angstfreie Diener an Gott wahrzunehmen. Die Bewußtheit reicht noch nicht dafür, sich im Fleisch als Seele hier auf dieser Ebene zu begreifen, sich als Arm Gottes wahrzunehmen, allein dem Zwecke dienlich zu sein, der Entwicklung der Menschheit zu dienen und die eigene Bewußtheit weiter auszudehnen, wiederum um dem Ziel, selbst gottgleicher Schöpfer im Dienste an Allem zu sein, näherzukommen.

Eines haben diese Bemühungen gemeinsam. Es sind die Versuche, gut zu sein, Verantwortung für die Welt zu übernehmen und selbst dadurch dauerhaft glücklich zu werden. Was diese Persönlichkeiten noch nicht haben, ist wahre Unterscheidungsfähigkeit und eine konsequent dienende Haltung. Ihre Bewußtheit hier auf dieser Ebene ist noch nicht so groß, sich direkt an die hohen Anteile des inneren Selbst und Gott anzuschließen und direkt das erforderliche Wissen zu erhalten welches nötig ist, um sich im Alltag konsequent auf den Schöpfer auszurichten, die Schöpfungsgesetze zu leben und alles zu unterlassen, was dem entgegensteht. Hätten sie diese Unterscheidungsfähigkeit, würden sie die Ursache der Suppenküchen beseitigen helfen, würden sie nachhaltige Entwicklungshilfe leisten,

„Die Menschheit ist an einem gewissen Punkt der Entwicklung angekommen. Ein neuer Zyklus wird bald sichtbar werden.“

würden Forschung fernab der Systeme fördern und ihre Mittel dafür einsetzen, neue unabhängige und freie Systeme aufzubauen, die allen Menschen und der Erhaltung der Lebensgrundlage dienen.

Kein Ausweichen möglich

Hat die Persönlichkeit sich nun vollständig als Seele erkannt, lebt sie hier in Angstfreiheit als bewußter Schöpfer in den Grenzen, die Gott setzt. Die Persönlichkeit im Fleisch hat nun egoistische Eigeninteressen aufgegeben, begreift sich als Erweiterung ihrer Seele und ist als Diener des Schöpfers ausgestattet mit Unterscheidungsfähigkeit und Weisheit, mit Macht und umfangreichen Aufgaben. Erst in dieser Entwicklungsstufe kann die Seele mit großen Aufgaben umgehen, wird von Macht nicht korrumpiert, richtet sich konsequent auf den Willen des Schöpfers aus, unterläßt es, egoistische Ziele zu verfolgen, dient konsequent, immer ihr Bestes gebend der Fortentwicklung der Menschheit und Gott, egal was immer das bedeutet.

Der Schöpfer eines Staates, der sich diesem Entwicklungsstreben der sich im Fleisch inkarnierenden Seele bewußt ist, wird Strukturen schaffen, um eine im Menschen beständige Entwicklung zu fördern. Dabei darf er aber kein Schlaraffenland (übertriebenes Sozialsystem) ohne Anreize zur Selbst-Entwicklung errichten, welches dann nur zu Dekadenz und dem sicheren Untergang der Kultur führen würde. Es ist nötig, der Per-

sönlichkeit Herausforderungen des Wachstums zu ermöglichen, ihre Entwicklung zu fördern und die Gesellschaft so aufzubauen, daß dem Gesetz der Entwicklung konsequent Rechnung getragen wird. Eine anders aufgebaute Gesellschaft ist dem Untergang geweiht, da es dem Schöpfungs-gesetz der Entwicklung nicht entspricht und das Ziel der menschlichen Entwicklung in der gemäß dem Gesetz von Rhythmus und Zyklus geforderten Zeit nicht gefolgt werden kann oder es gar aus den Augen verloren wird. Krieg und Auflösung des Bestehenden ist die Folge.

Würde die von Gott geforderte Zeit (der Zyklus) eingehalten werden, müßte es zu derartigen Ereignissen nicht kommen und die Menschheit könnte sich ohne diese leidvollen Erfahrungen friedlich zu ihrem kollektiven Plan transformieren. Die illuminierten Macher der Gesellschaft haben dies jedoch noch nicht erkannt. Sie glauben, daß es die „dumme Masse“ nicht Wert sei, tatsächlich gefördert zu werden. Sie glauben, daß Brot, Spiele und ein Internetzugang eine dauerhafte Möglichkeit der Kontrolle und auch ein ausreichendes Bildungsangebot wären. Und das ist aus ihrem Blickwinkel auch verständlich. Geben sie den gezielt verdummten „Schafen“ damit doch alle Angebote, um sich selbst zu fördern. Eine kostenfreie Wohnung, leistungsloses Einkommen, einen Internetanschluß, somit alle Möglichkeiten sich zu bilden und auch genügend Zeit dazu.

Was will man aus deren Sicht mehr tun, um auch die schlichsten Individuen zu fördern? Ich verstehe ihre Haltung sehr gut. Auch ich tendiere gelegentlich dazu zu glauben, daß eine derartig egoistische Masse von Menschen ohne tatsächliche Werte und Ethik klein gehalten werden sollte. Man hält eine informierte Masse von Egoisten nicht für regierbar. Und das ist nicht falsch zu glauben. Die Menschheit ist an einem gewissen Punkt der Entwicklung angekommen. Ein neuer Zyklus wird bald sichtbar werden. Die Sonne erhellt schon den Horizont für das Goldene Zeitalter. Die Menschen entscheiden durch ihre Tätigkeiten als Individuen, auf welche Weise sich die kollektive Menschheit weiterentwickelt. Das kann friedlich, mit Freude und freiwillig oder durch Krieg, Leid und Zwang geschehen. Entwickeln wird sie sich, denn ein Ausweichen ist nicht möglich.

Peter Fitzek

**Ganzheitliche
Heilweisen
Universeller
Schamanismus
Crystal Liquid
Sound**

**Landhaus Ederlust
Gela und Oliver Hake
Tel.: 0 64 67 / 4 33
www.ederlust.de**

**Privatpraxis
Seminar- und
Gästehaus**

